

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Sozial- und Gesundheitsausschuss	15.09.2026	öffentlich
Bezirksvertretung Mitte	15.10.2026	öffentlich
Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss	18.11.2026	öffentlich
Rat der Stadt Bielefeld	19.11.2026	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Zwischenbericht und Beschluss zum Konzept zur Stadttubenregulierung

Betroffene Produktgruppe

/

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

/

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

/

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

- Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss, 25.10.2023 TOP 4.3, Drs.-Nr. 6941/2020-2025
- BV Mitte 11.04.24, SGA 07.05.24, FiPA 14.05.24, HWBA 22.05.24, Rat 27.06.24, Drs.-Nr. 6425/2020-2025
- SGA 13.05.2025, BV Mitte 22.05.2025, HWBA, 04.06.2025, Drs.-Nr. 9941/2020-2025

Beschlussvorschlag:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss, die Bezirksvertretung Mitte und der Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss empfehlen, der Rat der Stadt Bielefeld beschließt:

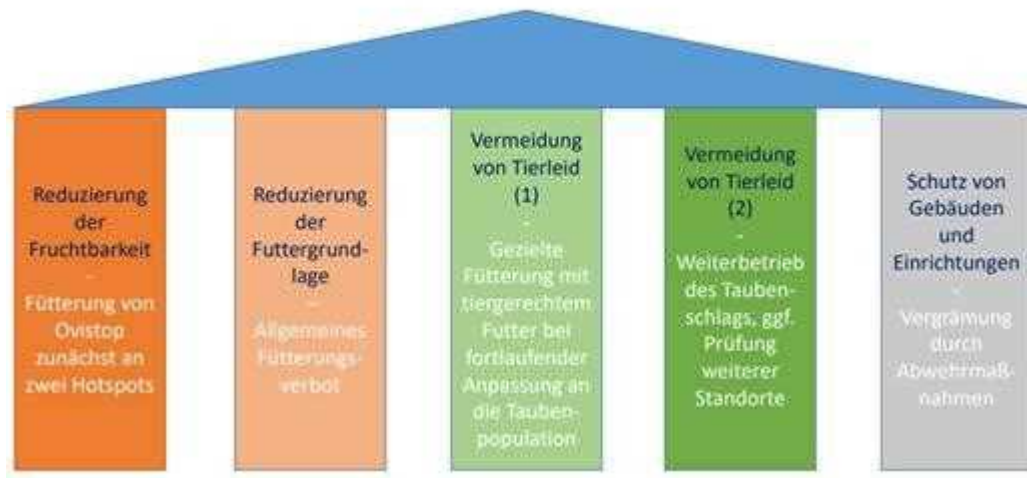
- Das Projekt in der aktuellen Form weiterzuführen.
- Das Projekt um die Fütterung mit Ovistop an weiteren Stellen in der Fußgängerzone zu erweitern, vorbehaltlich der haushaltsbedingten Konsolidierungsmaßnahmen.

Begründung:

Unter Berücksichtigung der erweiterten Beschlussempfehlung des Sozial- und Gesundheitsausschusses stimmte der Rat am 27.06.2024 dem 5-Säulen-Konzept zur Stadttubenregulierung zu.

Die einzelnen Säulen des Konzepts

Säulen eines Taubenkonzepts



Das Konzept wurde inzwischen umgesetzt, im Einzelnen sind dies:

1. Fütterung Ovistop

Seit Juni 2025 Ovistop wird an den zwei Standorten Mindener Str. und Rathausdach Ovistop per Hand und unter Aufsicht verfüttert.

2. Reduzierung der Futtergrundlage – Fütterungsverbot

Seit Juni 2025 gilt ein auf die Innenstadt begrenztes Fütterungsverbot.

3. Angepasste Fütterung mit tiergerechtem Futter

Um die Tauben besser an die beiden Futterstandorte zu gewöhnen und ferner den Tauben die Möglichkeit zu geben sich durch das Fütterungsverbot veränderte Futersituation zu gewöhnen, wurde im ersten Jahr mittels Dispenser an beiden Standorten noch normales Taubenfutter angeboten. Diese Fütterung wurde inzwischen eingestellt.

4. Weitere Nutzung des Taubenschlags

Am Taubenwagen wird Ovistop gefüttert, wobei auch die im Umfeld brütenden Tauben erreicht werden. Die Wirksamkeit der Ovistopgabe wird mittels Durchleuchtung der gelegten Eier überprüft. Die Ergebnisse dazu sind sehr zufriedenstellend.

Monitoring

Zu Beginn des Projektes fand im Mai 2025 eine erste umfangreiche Taubenzählung statt, gefolgt von einer Zwischenzählung im Dezember 2025 und einer weiteren Taubenzählung Ende Mai 2026. Nach Auswertung der Daten konnte innerhalb eines Jahres eine Reduzierung der Stadtauben von ca. 800 auf 700 Tauben festgestellt werden, was ein Rückgang von 12,5% entspricht. Der Rückgang war am Taubenwagen von 490 auf 390 Tiere (minus 20,4 %), wo ebenerdig gefüttert wird, am größten. Am Niederwall ging die Taubenpopulation von 190 auf 155 Tiere zurück (minus 18,4%).

Durch die unterbliebene Fütterung durch den Tierschutzverein am Niederwall hat es seit dem Fütterungsverbot zu einer leichten Verschiebung der Taubenpopulation in Richtung Bahnhofstr. gegeben, so wurde an Stresemannstr. eine Zunahme der Population von 120 auf 155 Tiere (plus 29,2%) festgestellt. Aus diesem Grund wäre eine Erweiterung der Fütterung in diesem Bereich wünschenswert, was aber eine bodennahe Fütterung mit Ovistop direkt in der Fußgängerzone voraussetzen würde. Die Fütterung würde auch hier unter Aufsicht erfolgen.

Kosten

Für das Projekt wurde aufgrund der ersten Zählung an den beiden geplanten Fütterungsstellen Kosten von 75.000 € pro Jahr kalkuliert. Davon wurden in den ersten 12 Monaten ca. 60.400€ für das Projekt

verwendet, etwas weniger als kalkuliert, bedingt v.a. durch eine verlängerte Einführungsphase, in der die Tiere an die neue Fütterung gewöhnt werden mussten, und der leichten Abwanderung von Tauben in Richtung Bahnhofstraße.

Weitere Planung

Das Projekt sollte aufgrund der bisher positiven Tendenz weiter fortgeführt werden. Bisher ist es auch für den Haushalt 2027 eingestellt.

Für eine Erweiterung der Fütterung mit Ovistop auch in der Fußgängerzone, um weitere Tauben zu erreichen, wäre ein Beschluss notwendig, da das bisherige Konzept dieses noch nicht beinhaltet.

Beigeordneter

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

Martin Adamski